

II-3867 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2004 /J
1991 -11- 20

A N F R A G E

der Abgeordneten Schuster
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Nahrungsmittelhilfeübereinkommen im Rahmen der
Vereinten Nationen.

Die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen schätzt die Versorgungssituation in zahlreichen Entwicklungsländern als völlig ungenügend ein. In mehr als 60 Entwicklungsländern sind über 30 Millionen Menschen vom Hungertod bedroht. Da ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung des Friedens die Bekämpfung des Hungers und der Unternährung in den betroffenen Ländern ist, ist es nach Auffassung des Erstunterzeichners primäre Aufgabe aller dazu befähigten Länder, alle Möglichkeiten auszuschöpfen, um die Steigerung der Nahrungsmittelproduktion in den Defizitländern anzuregen. Derartige Programme brauchen aber nach den bisherigen Erfahrungen der Entwicklungshilfe längere Zeiträume, bis sie zu greifen beginnen. Zur Überbrückung und zur Verhinderung temporär und punktuell auftretender Hungerkatastrophen, ist es daher dringend notwendig, die Nahrungshilfe für die von der Hungerkatastrophe bedrohten Menschen und Länder deutlich zu steigern. Aktuell zeichnet sich neuerlich in einigen afrikanischen Ländern, insbesondere in Äthiopien eine Hungerkatastrophe ungewohnten Ausmaßes an. Angesichts dieser besonderen Notlage und des damit verbundenen ungeheueren menschlichen Leids ist es notwendig, daß die wohlhabenden und Nahrungsmittelüberschüsse produzierenden Länder rasch und wirksam helfen. Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundeskanzler folgende

Anfrage:

-2-

- 1) Welche Maßnahmen sind seitens der Bundesregierung im Jahr 1990 im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gesetzt worden?
- 2) Welche Maßnahmen sind seitens der Bundesregierung im Jahr 1991 im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe gesetzt worden?
- 3) In welchem Umfang wird die Bundesregierung im Jahr 1992 im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe Unterstützung leisten?
- 4) Welche Maßnahmen beabsichtigt die Bundesregierung im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe angesichts neuerlich drohender Hungersnöte in einzelnen Ländern Afrikas zu ergreifen?
- 5) Bis wann werden diese Maßnahmen im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe durchgeführt werden?